Kompetenzzentrum
DEMENZ
für das Land Brandenburg

Menschen mit Demenz begleiten
Wer will schon „betreut“ werden?

Jessica Feist, Ulrike Senftleben

AuA-Fachkräftetreffen 2025

„Alltagsunterstützung – gemeinsam denken und voranbringen“

Mittwoch, 04. Juni 2025

Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.
in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V und der BARMER

Fahrplan für den Workshop

- Vorstellung des Kompetenzzentrums Demenz
- Wer sind Sie?
- Austausch und Input
  - Die Situation der Angehörigen
  - Die Situation der Menschen mit Demenz
- Umgang mit Ablehnung
- Abschluss

Kompetenzzentrum Demenz

Öffentlichkeit aufklären

Demenz Partner

Eine Initiative der
Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Selbsthilfe fördern

Unterstützung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Ein Angebot der BARMER in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V., Selbsthilfe Demenz

Kurstermine
06.05. - 24.06.2025 (8 Termine, jeweils dienstags)

Moderation
Ulrike Senftleben, Ergotherapeutin
Jessica Feist, Sozialarbeiterin

Anmeldung
Ulrike Senftleben und Jessica Feist
Tel. 0331 704 37 49
feist@demenz-brandenburg.de

Die Teilnahme ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei.
Diese Seminarreihe ist ausschließlich für betroffene Angehörige und Bekannte.

Uhrzeit
17:00 - 19:00 Uhr

Ort
Online via Zoom

www.barmer.de/pflege
www.demenz-brandenburg.de

BARMER

Leistungserbringer unterstützen

Kompetenzzentrum DEMENZ für das Land Brandenburg

Fallbesprechungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz
Eine Handreichung zur praxisnahen Einführung in stationären Einrichtungen

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums

DemenzDialog (online)

Mi,
04.06.2025

Uhrzeit der Veranstaltung
von 13:00 – 14:00 Uhr

Das virtuelle Format ist ein Angebot für Mitarbeitende aus der Pflege, von Pflegestützpunkten und Beratungsstellen. Vier Mal im Jahr gibt es einen fachlichen Input zu einem relevanten Thema, anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch.

10. Fachtag Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg

Do,
10.07.2025

Musik und Demenz – Wissenschaft trifft Praxis

Gemeinsam singen, erinnern, leben

Zum Fachtag können Sie sich über diesen QR-Code anmelden:

Die Situation der Angehörigen: „Das schaffen wir schon allein.“ – Ablehnung als Ausdruck von Verantwortung

„Was sollen die Nachbarn denken?“

„Ich muss es alleine schaffen“

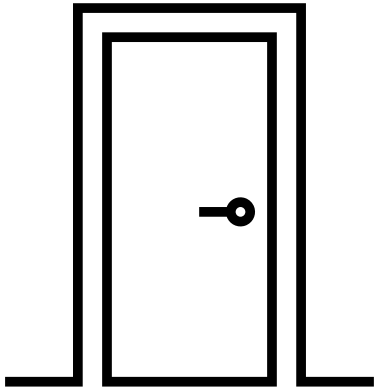
„Was sollte ich mit der freien Zeit anfangen?“

„Meine Mutter/mein Mann will keine fremde Hilfe akzeptieren“

„Das ist (noch) nicht nötig.“

Auch bei Ablehnung mit Haltung Nähe schaffen

Statt…



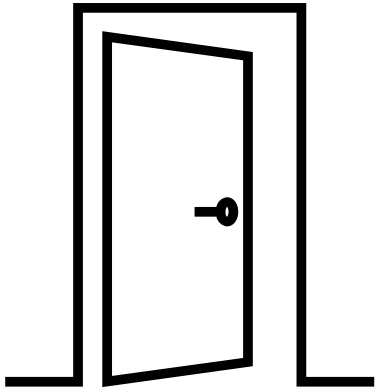
„Ich weiß, was gut ist“

„Ich biete Hilfe an“

„Warum lehnen Sie das ab?“

„Das wäre doch sinnvoll“

Lieber…



„Was ist Ihnen wichtig?“

„Ich lade zu etwas ein“

„Was brauchen Sie aktuell?“

„Wie stellen Sie sich Entlastung vor?“

Die Situation von Menschen mit Demenz

Scheitern am Alltag…

Emotionale Reaktionen –

Beschämung
Verlegenheit

Verlust
Traurigkeit
Kummer

Verwirrung
Verunsicherung
Stress
Angst

Wut
Ärger

Individueller Umgang mit krankheitsbedingten Veränderungen

- Sozialer Rückzug
- Angst vor Fehlern
- Gefühl der Bedrohung des Selbst
- Angst vor dem Kontrolliert werden

Aber auch:

Aktive Lebensgestaltung Tag für Tag
Neues Erproben, Aufgegebenes wieder aufgreifen

Ressourcen

- Eigene Interessen, Hobbies, Rituale, Werte
- Fertigkeiten und Bewegungsabläufe
- Erinnerungen an frühe Erlebnisse, Erfolge
- Humor und die Freude am Lachen
- Das Gespür für Stimmungen und Gefühle
- Gedichte, Lieder, Redewendungen

...können ein Einstieg in Kontakt und gemeinsame Aktivitäten sein

Ressourcen nutzen, Kompetenzen stärken

Beispiele eines Einstiegs in die Betreuung, die Menschen mit Demenz nicht als kränkend empfinden:

Anbahnen einer Begleitung beim Spazierengehen:
„Ich bin neu in der Gegend, führen sie mich ein wenig herum?“

Hobbies und Spezialinteressen des Menschen mit Demenz aufgreifen:
„Ich interessiere mich auch für xy - von Ihnen kann ich noch viel lernen“

Kenntnisse und Fertigkeiten aufgreifen
„Ich will lernen, was Sie gut können, und brauche Ihre Hilfe“

Wie kann man noch in Kontakt kommen?

Wo, bei welchen Gelegenheiten haben Sie Ihre Freund:innen und Bekannte kennengelernt?

Wie könnte man solche Gelegenheiten für Menschen mit Demenz schaffen?
Ideen aus dem Workshop:
Ausflüge, Wanderung, Schifffahrt, Konzertbesuch, etc. organisieren

Gelegenheiten schaffen, um Kontakt zu knüpfen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

feist@demenz-brandenburg.de

Tel. 0331 / 704 47 59